

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken



Ländliche Entwicklung in Bayern

Informationsveranstaltung

**Ergebnisse des Arbeitskreises
Waldneuordnung Omersbach**

Aula der Grundschule Geiselbach, 16. März 2015



Arbeitskreisergebnisse:

Befürchtungen, Schwächen, Stärken

Erhebung der Waldflächen mit Verbesserungspotential

Entwurf des Wegenetzkonzepts



Man verliert gute Grundstücke und Bäume und bekommt dafür schlechtere.

Die Kosten für die Eigentümer sind unwirtschaftlich hoch.

Die Landschaft wird durch den Wegebau beeinträchtigt.

Der Staat kassiert das Holz auf den Wegetrassen.

Großer Flächenverlust durch den Wegebau.

Der Privatwald wird mit dem Harvester verwüstet.

Exkurs:

Kosten und Abzug



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2016

Schlechter Zuschnitt der Grundstücke:
Lang, schmal, nicht eigenständig zu bewirtschaften

Keine ordentliche Abmarkung der Grundstücke: Grenzsteine fehlen oder sind als solche kaum erkennbar



Teilweise sehr steile Hänge, die das Bewirtschaften erschweren



Unzureichende bis keine Erschließung der Grundstücke
Vorhandene Fahrspuren sind rechtlich nicht gesichert



Gesunder Mischwald

Guter, Stabiler Waldboden

Ordentliches Baumwachstum

Gute Erschließung bis zum Waldrand

Holz wird Vorort verbraucht,
Absatzmärkte vorhanden

Viele Waldeigentümer wollen ihren
Wald pfleglich und nachhaltig nutzen



Mit Hilfe einer Neuordnung könnte der Omersbacher Wald in ein paar Jahren so aussehen:



Arbeitskreisergebnisse:

Befürchtungen, Schwächen, Stärken

Erhebung der Waldflächen mit Verbesserungspotential

Entwurf des Wegenetzkonzepts





Landesgrenze Bayern – Hessen, Auwiesen/Zerrwiesen
Grenzsteine



Heberain – Gemarkungsgrenze Geiselbach

Größe ca. 3.000 m²

19 Flurstücke



Schaidhain

Größe ca. 2.000 m²

6 Flurstücke



Weißer Stein - Fichtenbestand

Größe ca. 10.000 m²

2 Flurstücke



Westliche Hardt

Größe ca. 15.000 m²

32 Flurstücke

Östliche Hardt

Größe ca. 12.000 m²

8 Flurstücke



Windecke

Größe ca. 25.000 m²

9 Flurstücke

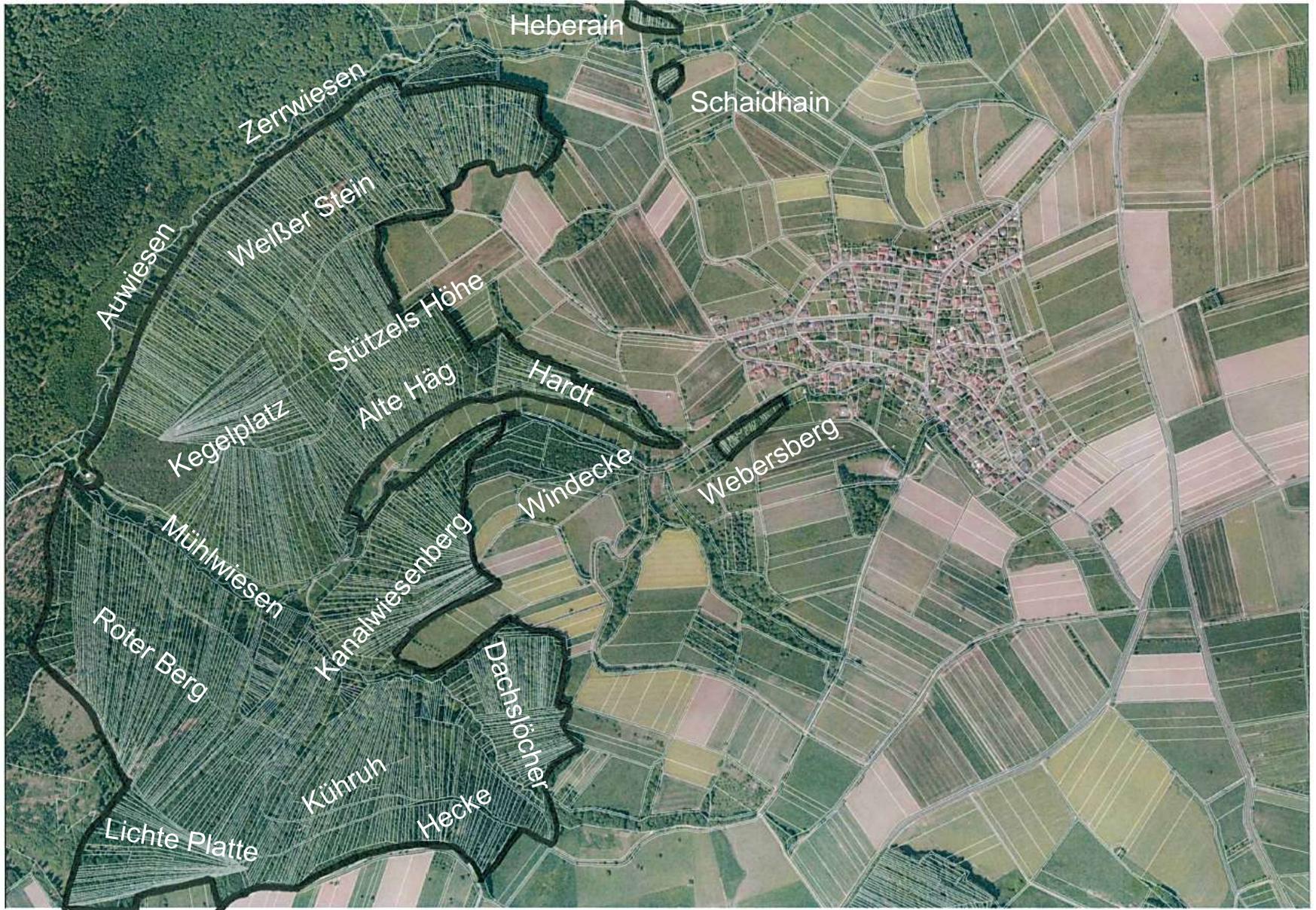


Webersberg
Größe ca. 5.000 m²
26 Flurstücke



Hecke – östlicher Teil
Größe ca. 49.000 m²
75 Flurstücke





Arbeitskreisergebnisse:

Befürchtungen, Schwächen, Stärken

Erhebung der Waldflächen mit Verbesserungspotential

Entwurf des Wegenetzkonzepts



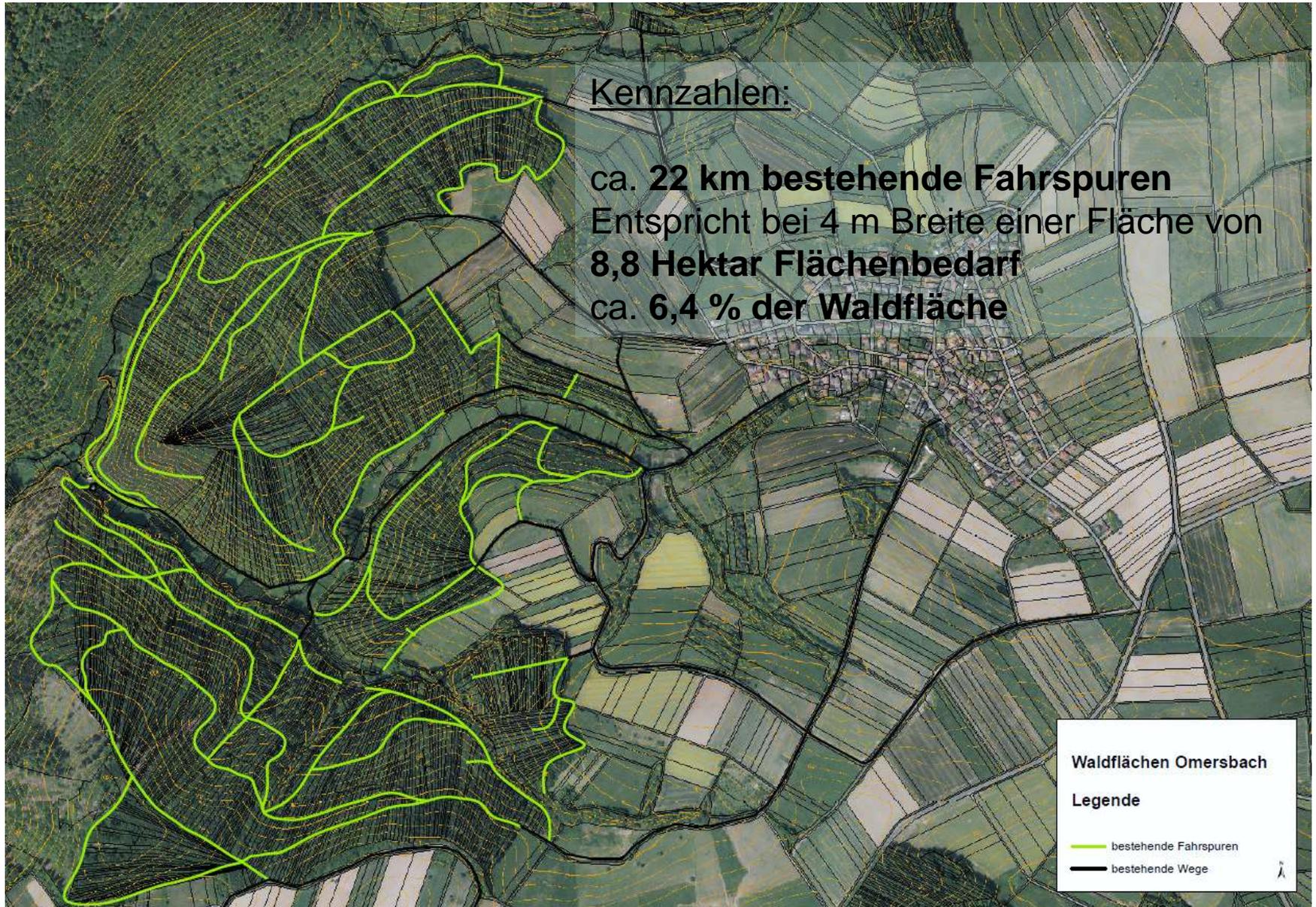
Kennzahlen:

ca. 22 km bestehende Fahrspuren

Entspricht bei 4 m Breite einer Fläche von

8,8 Hektar Flächenbedarf

ca. 6,4 % der Waldfläche

























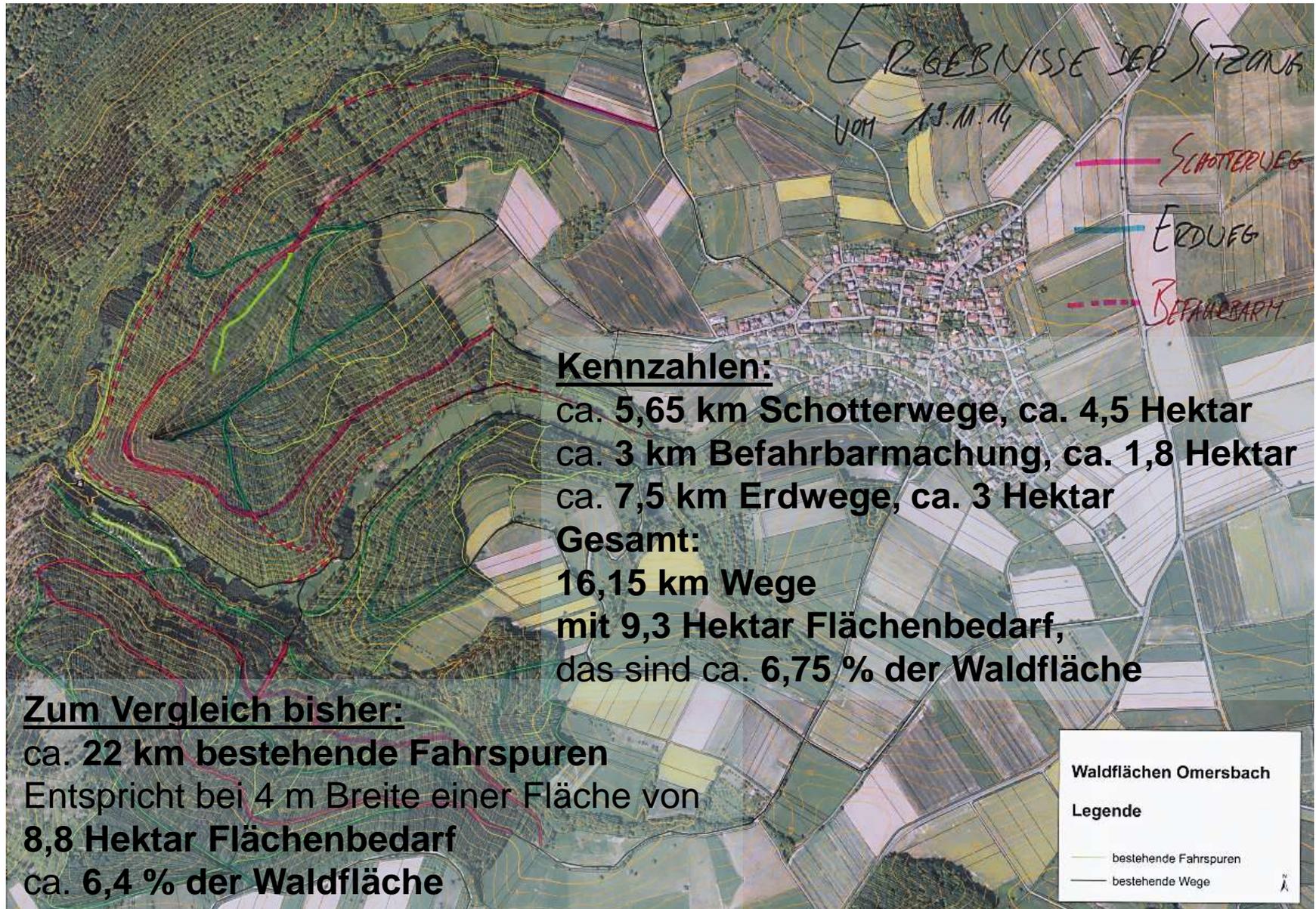
einfacher Forstwirtschaftsweg





unbefestigter Weg









Alle Informationen
OMERSBACH

